

Rückfragen an die Teilprojekte

Die Mitglieder der Koordinationsgruppe (Mazohl-Wallnig, Palaver, Rathner, Schwager, Zelger) haben beim Klausurtag am 15. Sept. 2003 die einzelnen Projekte besprochen. Ein genereller Eindruck war, dass zahlreiche Projekte noch sehr allgemein formuliert sind und dass noch zu wenig klar gesehen wird, wie nicht bloß auf der Ebene allgemeiner Anliegen, sondern auch auf der Ebene konkreter Forschungen zusammengearbeitet werden kann. An die einzelnen Projekte wurden folgende Rückfragen formuliert:

0) Frage an alle Teilprojekte

Zu welchen anderen Teilprojekten gibt es nicht bloß Beziehungen, sondern mit welchen will man tatsächlich so zusammenarbeiten, dass daraus eine echte interdisziplinäre Zusammenarbeit entsteht und ein Projekt formuliert werden kann, das sich zwischen dem Gesamtprojekt und den Einzelprojekten als echte Arbeitseinheit bewähren kann?

1) Nussbaumer/ Exenberger: Hegemonie und Verlierer

- (1) Sollte nicht deutlicher zwischen dem eigentlichen Forschungsfeld und dem Hintergrund, von dem her die Daten gedeutet werden, unterschieden werden?
- (2) Welche leitenden Thesen will man vertreten?
- (3) Welches Verhältnis besteht zwischen Haupt- und Nebenprojekt?
- (4) Was soll durch den Vergleich über 500 Jahre gezeigt werden und kann eine so große Zeitspanne sauber bearbeitet werden?

2) Preglau

- (1) Interessante und wichtige Fragestellung, aber: wie ist der Zusammenhang mit dem 'Mission Statement'? Wäre das Thema der Versicherungen nicht das Thema eines eigenen Forschungsprojekts? Welche konkreten Beziehungen bestehen zu anderen Teilprojekten?
- (2) Für das Forschungsprojekt "Weltordnung-Religion-Gewalt" wäre interessant, das Verhältnis zwischen Sozialpolitik und Religion zu untersuchen.

3) von Werlhof

A) Genth:

- (1) Was ist die eigene Forschung im Rahmen der generellen These und welches ist die

Methodik?

(2) Die generelle These sollte ausdrücklicher auf das 'Mission Statement' bezogen und damit konfrontiert werden.

(3) Ist das alternative Verständnis der 'Mimesis' von Girard bekannt und wird es in der eigenen Arbeit diskutiert?

B) Oberhöller:

(1) Die Projektformulierung ist formal klar und - auf allgemeiner Ebene - auf das 'Mission Statement' bezogen, aber die Fragestellung ist sehr weit: wie kann sie konkret behandelt werden?

(2) Passt dieses Projekt zum Thema 'Wasser' nicht eher zum Schwerpunkt "Wasser.Kultur" an der GeiWi-Fakultät?

4) Scharer/Drexler/Kraml

(1) Wie lässt sich der Inhalt des gesellschaftspolitischen Potentials der TZI näher beschreiben?

(2) Was ergibt sich daraus für die Beziehung zwischen Makro- und Mikroebene?

(3) Ist das Projekt nicht zu sehr TZI-intern formuliert? Braucht es nicht Vergleiche?

5) Berghold

(1) An welchen Beispielen oder Feldern soll die Untersuchung durchgeführt werden?

(2) Wäre es nicht sinnvoll, die hintergründige Religionsthese explizit zu machen und mit Gegenpositionen zu konfrontieren?

6) Kernic

(1) Thematik passt zum 'Mission Statement', ist aber sehr weit.

(2) Wie wird die Fragestellung so eingegrenzt, dass sie bearbeitet werden kann?

7) Zelger

(1) Kann die Beziehung zum 'Mission Statement' nicht deutlicher gemacht werden?

(2) Gibt es eine Beziehung zu den Projekten Berghold und Scharer?

(3) Welches sind die Selektionskriterien für die Interviews?

8) Haider/Fick/Rollinger/Bichler/Kriegbaum

(1) Wie kann verhindert werden, dass dieses größere zusammenhängende Teilprojekt isoliert bleibt?

(2) Wie steht das Projekt zur aktuellen Diskussion um das amerikanische Imperium?

9) Schwager/ Niewiadomski

(1) Anfrage zur These des Projekts: Führen Religionen mit Absolutheitsanspruch nicht zu Gewalt?

(2) Die Punkte 2.3 und 2.4 sind zu wenig deutlich!

10) Reinalter

(1) Es gibt einen Bezug zum Titel des interfakultären Projekts aber kaum zum 'Mission Statement'. Der vorliegende Text ist noch sehr allgemein.

(2) Mit welcher Methode soll gearbeitet werden?

(3) Ist nicht eine Beziehung zum Forschungsprojekt 'Center for studies of international organisations' (SoWie) und zu Forschern im Bereich internationaler Verträge wichtig?

11) Ley/ Weiss

(1) Ist das Projekt nicht so weit, dass es zu einem 'Jahrhundert-Projekt' wird?

(2) Mit welcher Methode und welchem Material wird konkret gearbeitet?

12) Holzner/ Maslowska/Nicklas/Bakacsy

Beziehung zum 'Mission Statement' sollte inhaltlich noch besser geklärt werden!

13) Rathner

a) Zum Projekt "Xenophobie, Autoritarismus und Antisemitismus"

(1) Wie lassen sich Faktoren, die mehr von Charakterstrukturen, und solche, die mehr von gesellschaftlichen Situationen herrühren, unterscheiden?

b) Zum Projekt "Religious Fundamentalism and its determinants"

(1) Dazu gibt es bereits sehr große Untersuchungen

(2) Was will über diese hinaus konkret erhoben werden?

14) Goritschnig/Oberhuber

(1) Kann die sehr weite Thematik in abgegrenzten Teilprojekten behandelt werden? - Konkretisieren! (2) Welche Rolle spielt die historische Fragestellung?

15) Mazohl-Wallnig/Schnaiter/ Mertelseder

(1) Passen die Projekte ins Forschungsprogramm? (von Frau Mazohl-Wallnig selber gestellt?)